

Alles aus einer Hand, wörtlich genommen

Pflege- und Wohneinrichtungen gehen in Sachen Energieerzeugung gerne auf Nummer Sicher. Die Arbeiterwohlfahrt Kulmbach hat sich für die Südwärme entschieden.

Kulmbach / Unterschleißheim, 20.04.2018: Altenpflegeeinrichtungen und Seniorenwohnheime gehen in Sachen Wärme- und Stromerzeugung keine Risiken ein. Deshalb stehen neben Finanzierungs-, Betriebskosten- und Umweltaspekten, Versorgungssicherheit und Verfügbarkeit im Vordergrund, wenn es um die Auswahl des geeigneten Partners für Energie-Contracting geht. Der AWO-Kreisverband Kulmbach betreibt mit der Karl-Herold-Seniorenwohnanlage eine Pflegeeinrichtung mit 154 Plätzen. Das Besondere ist hierbei eine Wohnanlage mit acht barrierefreien Doppel- und 20 Einzelappartements, die den Mietern ein weitestgehend selbstbestimmtes betreutes Leben ermöglicht. Die Gebäude wurden bislang in zwei Heizzentralen durch Gaskessel versorgt, die ausgetauscht werden mussten. Das neue Konzept sah vor, die Energieerzeugung in einer Heizzentrale zusammenzufassen und dazu ein BHKW für die Abdeckung der Grundlast und einen Gas-Brennwertkessel zur Spitzenabdeckung einzusetzen. Die Südwärme bekam schließlich den Zuschlag für das in Zusammenarbeit mit ihrem örtlichen Kompetenzzentrum, der Sell GmbH aus Helmbrechts erarbeitete Konzept. Die maßgeschneiderte Südwärme-Konzeption überzeugte unter dem Aspekt der ganzheitlichen Wirtschaftlichkeit, bei dem alle kostenrelevanten Einflussfaktoren in Bezug auf die Laufzeit des Energie-Contracting-Vertrages berücksichtigt werden. Die neue Heizzentrale erfüllt höchste Standards einer günstigen, umweltfreundlichen und sicheren Energieversorgung. Südwärme bietet zusammen mit ihrem Kompetenzzentrum, der Sell GmbH, alle benötigten Leistungen aus einer Hand:

So beinhaltet das Projekt nicht nur die komplette Finanzierung der umfassenden Anlagensanierung in Höhe von 710.000 Euro, sondern auch die Durchführung der gesamten Sanierung und den voll verantwortlichen Betrieb der Anlage, inklusive Vollgarantiewartung.

Die organisatorische Verwaltung gehört ebenfalls zum Leistungsumfang. Die reine Wärmeerzeugung gehört nun für diese AWO-Pflegeeinrichtung der Vergangenheit an. Das System der Kraft-Wärme-Kopplung führt zu einer hohen Energiekosteneinsparung. Der durch das Blockheizkraftwerk (BHKW) erzeugte Strom wird zu 75 % in den Gebäuden genutzt. Das BHKW (100 kW_{el.} / 163 kW_{th}) erzeugt 77% der benötigten Wärme und deckt 75% des gesamten Strombedarfs der Einrichtung ab. Die restlichen 23% Wärme werden durch die neuen Gaskessel (2 x 350 kW) erzeugt. Diese innovative Konzeption der Energieerzeugung garantiert zudem durch den professionellen Betrieb, absolute Versorgungssicherheit, wie sie von Pflegeeinrichtungen heutzutage gefordert wird.

Die neue Energieerzeugungsanlage der Kulmbacher AWO – Altenpflegeeinrichtung sorgt gegenüber der alten Anlage zusätzlich noch für eine erfreulich hohe Reduktion des CO₂-Austosses um ca. 298Tonnen pro Jahr. Das entspricht einer Fahrleistung mit dem Auto bei einem CO₂-Ausstoß von 135 g/km (derzeitiger Flottenverbrauch in Deutschland) von ca. 2,2 Mio. km. Südwärme-Energie-Contracting: Alles aus einer Hand, wörtlich genommen.

Weitere Informationen: www.suedwaerme.de